

Schnaufferl-Post

Ausgabe Januar 2006



Foto: Corinna Illia
Eine Probefahrt ist lustig, eine Probefahrt ist schön...

*Sehr geehrte
Kundinnen und
Kunden,
liebe Freundinnen
und Freunde von
Oldtimer Rehberger,*

Sie halten die dritte Ausgabe unserer Schnaufferl-Post in Händen, die Sie über aktuelle Entwicklungen im Hause Oldtimer Rehberger informiert.

Wie unser Jahr 2005 war

Das Jahr 2005 war für uns geprägt von mehreren - durchweg positiven - Entwicklungen. So hat auch dieses Jahr wieder die Anzahl unserer Kunden zugenommen. Neben dieser quantitativ erfreulichen Entwicklung registrieren wir, dass die Anfragen an uns auch inhaltlich immer anspruchsvoller werden. So wird vermehrt unsere Expertise im Bereich technisch komplizierter und anspruchsvoller Reparaturen und Restaurierungen nachgefragt.

Dies liegt einmal an der für uns erfreulichen Entwicklung, dass unsere Kunden uns intensiv weiterempfehlen, wofür wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken möchten.

Darüber hinaus trägt der Relaunch unserer Website im letzten Winter erste Früchte. Die damals durchgeführte Suchmaschinenoptimierung führt dazu, dass bestimmte Schlagworte zu technischen Fachtermini national wie international Suchenden den Weg zu Oldtimer Rehberger weisen.

Veranstaltungen (gewesene):



Foto: Michael Buller
... endlich kein Gegenverkehr mehr !

Ein durchaus gemischtes Starterfeld zog am 10. September 2005 aus, um ein wenig Spaß zu haben bei der zweiten von Oldtimer Rehberger veranstalteten Ausfahrt "Rund um den Ammersee".

Die Route führte auf der Westseite bis zur Südspitze des Ammersees und von dort aus nach Seeshaupt im Süden des Starnberger Sees. Nach Iffeldorf ging es über kleine beschauliche Wege wieder zurück an den

Ammersee. Bei einem Zwischenstop in Pähl am Südufer des Ammersees wurde die kleine traditionsreiche Hausbrennerei der Familie Graf besichtigt. Die Brüder Graf heizten die Brennblase an und brannten einen köstlichen Birnenschnaps.

Die ländliche Atmosphäre war ein Genuss für alle Teilnehmer.

Veranstaltungen (zukünftige):



v.l.n.r.: Edgar Ladenburg,
Hubert v. Herkomer

1905 – 1907 fanden in Deutschland die drei Herkomer-Konkurrenzen, die ersten Tourenwagen-Rallyes der Welt statt.

Initiator war Hubert von Herkomer, der nicht weit von Oldtimer Rehberger in Waal bei Landsberg geborene Maler und weltberühmte Portraitist. Als Gast seines Kunden, des Generalgouverneurs von Irland, hatte er 1903 das Gordon-Bennet Rennen in Ballyshannon besucht.

Schnaufferl-Post

Ausgabe Januar 2006

Er war begeistert von der Veranstaltung, nur sah er wenig Sinn in der Züchtung reiner Rennwagen, der „röhrenden Ungeheuer“, wie er sie nannte. Hubert von Herkomer schwebte die Entwicklung des Automobils zum sportlichen, strapazierfähigen Tourenwagen vor. So tüftelte er mit dem Präsidenten des Bayerischen Automobilclubs (BAC), Prof. Ludwig Pöhlmann ein strenges Reglement aus und veranstaltete 1905 die erste Herkomer-Konkurrenz. Das Echo war gewaltig: Alles was im Hoch- wie Industrieadel Rang und Namen hatte, war am Start. Von Prinz Heinrich von Preußen, dem Bruder des Kaisers, über Herzog Ludwig in Bayern, Lord Montague, den drei Brüdern Opel, Vincenzo Lancia, Ernst Büssing, August Horch und Edgar Ladenburg bis zu Ernst Sachs erstreckte sich das illustre Starterfeld. Die Länge der zu bewältigenden Strecke wuchs von 937,1 km im Jahr 1905 auf 1.818,7 km im Jahr 1907, die Teilnehmerzahl im selben Zeitraum von 61 auf 161 Fahrzeuge.

Im Jahr 1997 nahm der mittlerweile pensionierte Motorsportjournalist Ulf von Malberg die Idee der Herkomer-Konkurrenzen wieder auf und veranstaltete mit Bezug auf die historischen Herkomer-Fahrten in zweijährigem Rhythmus Herkomer-Konkurrenzen.

Für den Zeitraum des 100jährigen Geburtstags der Herkomer-Konkurrenzen wurde beschlossen,

eine Trilogie analog der ursprünglichen Herkomer-Konkurrenzen zu veranstalten. Bereits die Herkomer-Konkurrenz im Jahr 2005 verzeichnete wieder 57 Teilnehmer.



American La France, Bj. 1915

2006 hat die Stadt Landsberg sich das Ziel gesetzt, anlässlich des 100-jährigen Jubiläums 100 Fahrzeuge nach Landsberg zu locken. Da die Organisation dieser Veranstaltung die organisatorischen Kapazitäten Ulf von Malbergs übersteigen würde, hat ab 2006 die Kommunikationsagentur von Corinna Illia die Organisation übernommen. Selbstverständlich ist Ulf von Malberg weiter als Fahrleiter mit von der Partie und engagiert sich inhaltlich für die Herkomer-Konkurrenz.

Zugelassen zur Herkomer-Konkurrenz 2006 sind Fahrzeuge bis Baujahr 1930. Ausschreibungsunterlagen sind erhältlich bei:

Veranstaltungsbüro
Herkomer-Konkurrenz
c/o Illia & Co. GmbH
Greifenberger Str. 5
82279 Eching am Ammersee
Tel.: 08143 / 992 866
Fax. 08143 / 997 889
e-mail:
illia@oldtimer-rehberger.de

Weitere Informationen zur Herkomer-Konkurrenz finden Sie unter: www.herkomer-konkurrenz.de

Mit Schall und Rauch:



Foto: Corinna Illia
Ultraschallreinigungsanlage in Aktion

Es bleibt ein wiederkehrendes Thema bei der Reparatur und Restaurierung technischer Komponenten sowohl von Vorkriegs-Klassikern, wie auch von Oldtimern, deren Baujahr nach dem 2. Weltkrieg liegt. Um Defekte überhaupt erkennen, oder Teile wieder in Betrieb nehmen zu können, müssen sie vorab gründlich aber trotzdem schonend gereinigt werden. Während es auf dem Markt reichlich geeignete Gerätschaften und Mittel gibt, dies äußerlich vornehmen zu können, haben uns bisher übliche Methoden für die innere Reinigung von Instrumenten des Armaturenbretts, Vergasern oder Tür- und Zündschlössern nicht überzeugt. Sie finden auf chemischer Basis statt. Das hatte immer wieder zur Folge, dass die alten Metallmischungen mit der aggressiven Reinigungs-lösung reagierten, was zur Beschädigung, ja teilweise

Schnaufferl-Post

Ausgabe Januar 2006

Zerstörung des zu reparierenden Teils führte.

Also blickten wir wieder einmal über den Tellerrand und machten uns in anderen Branchen schlau, wo bei ähnlichen Fragestellungen andere technische Lösungen eingesetzt werden. Investiert wurde schließlich in eine Ultraschallanlage, wie sie in der Industrie eingesetzt wird. Sie arbeitet mit verschiedenen sanften Reinigungslösungen, die je nach Aufgabenstellung eingesetzt und mit Ultraschall kombiniert werden.



Foto: Corinna Illia
Solex-Vergaser vor der Reinigung



Foto: Corinna Illia
Solex-Vergaser nach der Ultraschall-Reinigung

Die Anlage arbeitet wie gewünscht und führt dazu, dass durch die erfolgreiche Befreiung von verharteten Schmiermitteln und hartnäckigen, teilweise Jahrzehnte alten Verunreinigungen originale Instrumente, Motoranbauteile und Schließanlagen alter Fahrzeuge

jetzt wieder funktionsfähig gemacht werden können.

Kosten und Preise:

Sie sind jedes Jahr nicht nur bei uns ein Thema – steigende Kosten und Preise. Wir konnten die vergangenen Jahre unsere Preise weitgehend stabil halten. So liegen Ihre Kosten für eine Meisterstunde bei Oldtimer Rehberger seit über vier Jahren unverändert bei 65,00 EUR netto. Darüber hinaus differenzieren wir zu Ihren Gunsten bei den Honoraren zwischen Meister- und Gesellenstunden, was in der Branche durchaus nicht üblich ist. Im Schnitt kostet Sie die Arbeitsstunde bei uns 57,00 EUR netto. Wir konnten auch dieses Jahr wieder intern die Preissteigerungen vieler Lieferanten durch permanenten Preisvergleich, bessere Konditionen aufgrund der Abnahme größerer Mengen oder notfalls durch den Wechsel des Lieferanten auffangen. Ganz hat es allerdings nicht geholfen, sodass wir ab Anfang Januar 2006 für die Meisterstunde 70,00 EUR und die Gesellenstunde 55,00 EUR netto in Rechnung stellen werden. 62,50 EUR kostet Sie damit die Stunde im Schnitt bei uns in Zukunft. Vorausgesetzt, Meister- und Gesellenstunden würden häufig in Rechnung gestellt, was meist nicht der Fall ist. Laut Auskunft von Gutachtern, die im Oldtimer-Bereich tätig sind, liegen wir damit noch immer

12,50 EUR unter dem in anderen Oldtimer-Werkstätten angesetzten Preis für die Arbeitsstunde im Mittel.

Wir hoffen, Sie bleiben uns weiterhin treu und verweisen in diesem Zusammenhang auf das Preis-/ Leistungsverhältnis unserer Mitbewerber.

Neue Oldtimer-Versicherung:

Über die bisher gängigen Oldtimer-Versicherungen wurde bisher nur der Wiederbeschaffungswert eines Fahrzeugs versichert. Dieser konnte bei aufwändigen Restaurierungen leicht lediglich die Hälfte der ursprünglich eingesetzten Kosten für Kauf und Restaurierung eines Oldtimers betragen. Dies gilt auch für die sogenannte „All-Risk-Versicherung“.

Die Belmot-Versicherung bietet seit diesem Jahr als neues Produkt eine Versicherung der Wiederherstellungskosten für Oldtimer an.

Die Versicherung ist an einige Voraussetzungen geknüpft. So muss der Wert des Fahrzeugs mindestens 50.000,00 EUR betragen, es muss eine Totalrestaurierung vorliegen, sowie der Restaurierungsverlauf akribisch dokumentiert und von einem Gutachter begleitet werden. Der versicherbare Wert des Fahrzeugs kann dann bis zum zweifachen über dem Wiederbeschaffungswert des Fahrzeugs liegen.

Schnaufferl-Post

Ausgabe Januar 2006

Nähere Informationen erhalten Sie über uns oder über Rainer Klamser, den Versicherungsagenten der Mannheimer Versicherung, unter der Telefonnummer 07056 / 3308.

Lob und Preis:



Foto: Corina Illia

Gleich zweimal durfte Ewald Rehberger während des vom 10. - 12. Juni 2005 im Südgarten des Ludwigsburger Barockschlosses von Ulrich Herrmann veranstalteten Concours d'Elegance mit dem Rolls Royce Phantom II Continental von 1934 auf das Siebertreppchen. So wurde das Fahrzeug von der Fachjury in der Klasse D "Limousinen der 30er Jahre" mit dem 3. Preis bedacht. Damit honorierte die Jury den originalen Erhaltungszustand des Fahrzeugs. Unter anderem begeisterte die Jury der in den Kofferraumdeckel eingelassene und nach wie vor mit werksseitig ausgeliefertem Originalwerkzeug ausgestattete Werkzeugkasten.

Vom Publikum wurde der Rolls Royce unter den 145 ausgestellten Fahrzeugen als "best of show" gewählt.

Hurra, der TÜV ist da:



In den vergangenen Jahren konnten wir TÜV-Termine nur fallweise vereinbaren und mussten den TÜV an seinen jeweiligen Standorten aufsuchen, was für uns aufwändig und für unsere Kunden teuer war. Wechselnde Ansprechpartner vor Ort erschwerten zudem die Absprache vorzunehmender Änderungen an Restaurierungsobjekten. Wir haben deshalb angestrebt, TÜV-Stützpunkt zu werden und in die vom TÜV dafür geforderten Voraussetzungen, unter anderem einen Bremsenprüfstand, investiert. Seit Frühjahr 2005 sind wir offizieller TÜV-Stützpunkt mit 14-tägigem Prüfrhythmus und fest zugeteiltem Prüfer, der über ein profundes Oldtimerwissen verfügt.

Messe Retro Classics vom 17. - 19.3.2006 in Stuttgart:



In diesem Jahr werden wir in Stuttgart wieder teilnehmen an der Messe Retro Classics.

Grund ist die Herkomer-Konkurrenz, für die wir in Halle 5 werben.

Ich würde mich freuen, Sie auf der Messe begrüßen zu dürfen und verbleibe bis dahin mir den besten Grüßen vom Ammersee

Ihr



Schnappschuss dieser Ausgabe:



Foto: Klaus Brecht
Ewald Rehberger und Corinna Illia bei der Räuber Kneissl Classic's 2005 während der Siesta

Herausgeber:

Corinna Illia
Oldtimer Rehberger GmbH
Greifenberger Str. 5
D-82279 Eching am Ammersee
Tel.: (+49) 8143 / 997 888
Fax: (+49) 8143 / 997 889
e-mail: info@oldtimer-rehberger.de
www.oldtimer-rehberger.de